

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

55 (25.2.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55. Erstes Blatt.

Freitag den 25. Februar

1887.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Den Omnibusbetrieb in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtrats und Genehmigung Großh. Herrn Landeskommissärs wird auf Grund der §§. 37, 76 Gewerbe-Ordnung, 366¹⁰ R.St.G.B. 134 a, P.St.G.B. und 148 Ziffer 8 Gew.-Ordg. Folgendes ortspolizeilich verfügt:

§. 1.

Wer Omnibus-Fahrzeuge zu Jedermanns Gebrauch in Betrieb setzen will, muß sich hierzu die Erlaubnis des Bezirksamts einholen, welche stets nur als widerrufliche und nur dann erteilt wird, wenn ein Bedürfnis des Publikums als vorhanden und nicht bei der Beschaffenheit der zu befahrenden Straßen und Plätze sowie den schon bestehenden Fuhrwerkverkehr im Interesse der Verkehrssicherheit die periodische Befahrung bestimmter Linien für unangänglich zu erachten ist.

Ueber diese beiden Punkte sind vor Erlassung des Bescheids der Stadtrat bezw. das städtische Wasser- und Straßenbauamt zu hören.

§. 2.

Die Erlaubnis wird immer nur für bestimmte Linien erteilt, unter Festsetzung der zu befahrenden Straßen und zu wählenden Halteplätze, der Tagen und der Zeitdauer des täglichen Betriebs (Fahrplan) sowie der Zahl der zur Benutzung kommenden Wagen.

§. 3.

Die Wagen müssen dauerhaft gebaut und der Art eingerichtet sein, daß das Ein- und Aussteigen gefahrlos und bequem erfolgen kann.

Jeder Wagen muß versehen sein mit

- a) einer Zugleine oder ähnlichen Vorrichtung, mittelst welcher ein Signalverkehr zwischen dem Schaffner bezw. Publikum und dem Kutscher stattfinden kann;
- b) einer kräftig wirkenden Bremsvorrichtung, welche leicht und wirksam gehandhabt werden kann;
- c) mit 2 Laternen (je einer an der Vorder- und Rückseite), welche gleichzeitig den inneren Wagenraum zur Nachtzeit genügend erhellten.

Jeder Wagen muß, bevor er in Betrieb gesetzt wird, einer polizeilichen Besichtigung unterzogen werden, die sich besonders auf die Bauart und Einrichtung (namentlich Zahl und Verteilung der Plätze) sowie die Bespannung des Wagens zu erstrecken hat.

Die Wagen sind jederzeit nach Beschaffenheit und Aussehen in gutem, auch reinem Stand zu halten, und werden je am 1. April und 1. Oktober einer polizeilichen Besichtigung unterzogen werden.

§. 4.

Die zur Verwendung gelangenden Pferde müssen vollkommen diensttauglich, dürfen insbesondere nicht mit ansteckenden Krankheiten und äußeren

Karlsruhe, den 19. Februar 1887.

Großh. Bezirksamt.
Habermehl.

32.

Bekanntmachung.

Um die Vorbereitungen zu der im kommenden Frühjahr in Aussicht stehenden Erweiterung der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Karlsruhe (Baden) rechtzeitig treffen zu können, ist es notwendig, die Lage der mit dem Vermittlungsamt zu verbindenden Gebäude zc. zc., sowie die Zahl der herzustellenden Anschlußleitungen schon jetzt zu kennen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnungen, Geschäftsräume u. s. w. an das Stadt-Fernsprechnetz in Karlsruhe (Baden) anschließen zu lassen beabsichtigen, um baldige Anmeldung ihrer bezüglichen Wünsche bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Karlsruhe (Baden) ersucht, mit dem Bemerkten, daß nur die bis zum 1. März d. J. eingegangenen Anmeldungen im Laufe dieses Jahres sicher auf Berücksichtigung rechnen können.

Die Bedingungen für die Theilnahme an einer Stadt-Fernsprecheinrichtung können täglich bei dem genannten Telegraphenamte eingesehen und in einem Druckexemplar kostenfrei in Empfang genommen werden.

Karlsruhe (Baden), 27. Januar 1887.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheimer Ober-Postrath
S e h.

33.

Bekanntmachung.

Schon seit längerer Zeit kommen Fälle zu unserer Kenntniß, in denen der Wohlthätigkeitsförm der hiesigen Einwohnerschaft durch Vorspiegelung eines erdichteten oder weit übertriebenen Nothstandes der Bittsteller auf das Größte mißbraucht wurde.

Wir richten deshalb an die hiesige Einwohnerschaft die dringende Bitte, in allen Fällen, in denen die persönlichen Verhältnisse der Bittsteller ihnen nicht genau bekannt sind, beim Armenrat vor Verabreichung einer Gabe Erkundigungen einzuziehen. Außerdem werden wir die Namen erbeitscheuer Gewohnheitsbittler von Zeit zu Zeit veröffentlichen, um so viel wie möglich das Publikum vor Ausbeutung zu schützen.

Karlsruhe, 24. Februar 1887.

Armenrat.
Kraemer.

Bürger.

Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Sonntag den 27. Februar 1887, Abends 5 Uhr: Vortrag*) des Herrn Pfarrer Köhnlein (Grünwettersbach) über das V. Gebot.

Eintritt frei! Jedermann ist freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

*) Dieser Vortrag tritt an Stelle des Abendgottesdienstes ein.

2.1.

Gewerbeverein Karlsruhe.

Mittwoch den 9. März d. J., Abends 7 Uhr,

findet im Saal der Vier Jahreszeiten hier unsere

56. ordentliche Generalversammlung

statt, zu welcher wir unsere verehrl. Mitglieder freundlichst einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Vereinsthätigkeit 1886.
2. Rechnungsablage des Kassiers für 1886.
3. Bericht der Revisions-Kommission.
4. Voranschlag für 1887.
5. Neuwahl für 6 statutenmäßig aus dem Vorstande austretende Ausschussmitglieder (nämlich die Herren L. Schwindt, W. Verblinger, H. Göb, Th. Krauth, K. S. Meyer und K. Muntz), welche wieder wählbar sind.
6. Etwaige von den Mitgliedern einlaufende Anträge (§. 13 St.).

Karlsruhe, den 23. Februar 1887.

Der Vorstand.

2.1.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

Die verehrl. Mitglieder werden zu der diesjährigen ordentlichen

Generalversammlung

auf Freitag den 25. Februar, Abends 8 Uhr,

im Gasthof zum weißen Bären, Karls-Friedrichstraße 28 (Saal des 2. Stock) ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage für das Jahr 1886 und Verfügung über die Erübrigung.
 2. Antrag auf theilweise Aenderung der §§. 7 und 9 der Satzungen.
 3. Wahlen zur Erneuerung des Aufsichtsrathes und der Rechnungsrevisoren.
- Der Jahresbericht für 1886 nebst den Rechnungsnachweisungen wird einige Tage vor der Generalversammlung in den Vereinsläden an die Mitglieder abgegeben.
- Karlsruhe, den 14. Februar 1887.

Der Aufsichtsrath.

2.2.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Versteigerung des Latrinen-Düngers, der Grasnutzung der Rajenplätze, der Küchenabfälle, der Knochen und der Kommissbrodreste in dem Garnison-Lazareth zu Karlsruhe für die Zeit vom 1. April 1887 bis Ende März 1888 ist ein Termin auf

Mittwoch den 2. März 1887,

Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau des genannten Lazareths, Kriegsstraße 91a anberaumt, woselbst die bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 16. Februar 1887.

Königliches Garnison-Lazareth.

Fahrnis- und Vorhänge-Versteigerung.

2.2. Freitag den 25. Februar, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr werden Fahringerstraße 29 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 zweibüriger Kasten, 1 große Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 runder, 1 Oval-, 2 Zusammenleg- und 3 viereckige Tische, 4 Bettstellen, 2 Matrosen, 4 Nachtschischen, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, eine Partie Delbrudbilder; ferner eine große Partie Vorhänge, große und kleine, in verschiedenen Dessins, Knabe-hüte etc. Liebhaber sind höflichst eingeladen.

S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

NB. Die Vorhänge und Hüte kommen erst Nachmittags zum Ausgebot.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstraße 164 ist der 4. Stock, bestehend in 1 Salon und 5 Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. April 1887 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr.

— Kaiserstraße 167, über 3 Treppen, ist eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus

6 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zugehör, per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

2.2. Kaiserstraße 177 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich seiner Lage wegen zu jedem Geschäft. Näheres im 2. Stock.

— Despoldstraße 42 sind 6 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. s. w., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen bei Max Müller, Akademiestraße 28.

— Lessingstraße 3a ist im 4. Stock eine Wohnung mit schöner Aussicht von 2 Zimmern und Zugehör an eine ruhige, kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

— Luisenstraße 16 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.3. Marienstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller etc., für M. 400.— auf 23. April zu vermieten. Näheres durch W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

2.2. Ublanstraße, nächst dem Schützenhaus, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Karlsstraße 40 im 2. Stock.

— Fahringerstraße 28 ist eine Wohnung im 3. Stock des Vorderbaues, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkob, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Zwei fremdliche Wohnungen, die eine im dritten, die andere im vierten Stock eines Hauses in schönster Lage, jede Wohnung aus drei Zimmern, einer Küche, Keller und Mansarde bestehend, sind auf 23. April d. J. zu vermieten. Auskunft wird erteilt Werderstraße 3 im 3. Stock.

— In schöner, freier Lage im östlichen Stadttheil, Ecke der Durlacher-Allee und Gortessauerstraße 1, ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Balkon, Bade-

zimmer und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer im 1. Stock.

— In meinem Hause Douglasstraße 8, Ecke der Akademiestraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Treppen hoch, per 23. April zu vermieten. Dazu können noch Zimmer 3 Treppen hoch abgegeben werden. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluss versehen.

Näheres täglich (außer Sonntags) auf meinem Bureau daselbst, parterre, erste Thüre links.

Rud. Spitz.

2.1. In der Schützenstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 26 im 2. Stock.

— Kaiserstraße 215, im ehemaligen Deutschen Hof, ist im 2. Stock eine größere Wohnung — auch für ein Geschäftslokal passend — von 7 schönen, eleganten Zimmern nebst allem Zugehör per 23. April 1887 zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnungen zu vermieten.

— Ecke der Amalien- und Hirschstraße ist ein großer Laden mit 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zugleich sind in demselben Hause der 2. und 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres in der Weinstraße zum Prinzen Wilhelm im Hause nebenan.

3.3. Zu vermieten

ein jetzt umzubauendes, ca. 16,5 x 5,5 m großes Lokal ebener Erde an einem öffentlichen Platze hier, mit 6 Fenstern an der Straße, daneben eine kleine Zugabe nach dem mitzubehaltenden Hof. Angebote bezw. Adressen von Reflectanten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben, woselbst auch Auskunft. Mietpreis je nach Ausstattung. Wirtschaft ausgeschlossen.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 kleineren oder einem großen Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Keller, wird auf 23. April von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter B. C. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden-Gesuch.

— Auf 23. Oktober d. J. wird ein schöner Laden mit anstößendem Comptoir in guter Geschäftslage des westlichen Stadttheils zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre G. A. 300 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer zu vermieten.

— Ein großes, schön möbirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 3. Stock.

— Karlsstraße 12 ist für Anfang März ein hübsch möbirtes auf die Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebenfalls ist ein geräumiges, unmobirtes Mansardenzimmer an eine ruhige Person für sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Akademiestraße 75 sind auf 1. März 2 schön möbirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.2. Akademiestraße 15 ist sogleich ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten; ebendasselbst ist ein schwarzer Frack billig zu verkaufen. Näheres 3 Etiegen hoch.

* Ein möbirtes, nach der Straße gehendes Mansardenzimmer ist an einen soliden Mann zu vermieten. Näheres Wielandstraße 6 in der Wirtschaft.

3.1. Luisenstraße 68 ist im 2. Stock ein freundlich möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder auf 1. März billig zu vermieten.

* 2.1. Sophienstraße 11 ist ein schönes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Akademiestraße 49 ist im 2. Stock gegen die Straße (ohne Vis-à-vis) ein hübsches Zimmer auf 1. März zu vermieten.

Wohnung und Pension.

2.2. Drei hübsch möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Pension sofort oder später zu vergeben: Sophienstraße 15.

Gesucht

auf Mitte April 2 geräumige, möblierte Zimmer mit 2 Betten in freier Lage. Offerten mit Preisangabe sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein einfaches, ruhiges Mädchen, welches pünktlich alle häuslichen Arbeiten besorgt und schön waschen kann, findet auf's Ziel Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Luisenstraße 18.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in der Haushaltung nachhelfen kann, findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 56 im 2. Stock rechts.

2.1. Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausgeschäfte versteht und gut servieren kann, findet bei hohem Lohn gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut häuslich kochen kann, auch alle häuslichen Arbeiten übernimmt, findet logische Stelle: Kaiserstraße 148, unten links im Laden.

Zur Gründung einer Niederlage von Milch-Centrifugal-Butter und weichem Käse in Karlsrube suchen wir einen cautionfähigen Mann, der wozumöglich seine Kundschaft schon besitzt,

als Führer oder Theilhaber zu engagieren. 2000—4000 M. nöthig. Offerten unter „Mollerei“ postlagernd Karlsrube.

Bautechner-Gesuch.

2.2. Ein hiesiger Architekt sucht einen jüngeren, zuverlässigen Bautechner auf 1. oder 15. März d. J. Offerten mit Gehaltsansprüchen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben sub P. W. 6.

Ein tüchtiger, cautionfähiger Wirth wird für eine Gastwirthschaft gesucht. Adressen sind unter R. 65 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht für das Special-Geschäft in Kinder-Garderobe, **L. Fritsch,** Waldstraße 38.

Stellen-Anträge.

— Dienstpersional jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau **Müllich,** Waldbornstraße 50. Ebendasselbst können anständige Mädchen billig wohnen.

Fuhrknechte

können sofort eintreten: Rintheimerstraße 131.

Stellen-Gesuche.

* 3.3. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, gewandter Correspondent und Sprachkundig, sucht auf einem Kontor Stellung. Gest. Offerten sub Nr. 5005 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Tüchtige Dienstmädchen, welche gut kochen können, suchen auf's Ziel geeignete Stellen durch **Urban Schmitt,** Hauptcentral-Bureau, Blumenstraße 4.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehre als Kaufmann in einem kleinern Geschäfte bestanden hat, sucht, um sich in seinem Berufe vollständig auszubilden, auf dem Kontor eines Engros-Geschäftes oder einer Fabrik gegen eine kleine Vergütung noch ein Jahr Engagement als Lehrling. Offerten beliebe man gestl. unter Chiffre W. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kaufdienst-Gesuch.

3.1. Eine alleinstehende Person sucht einen Kaufdienst; auch würde dieselbe Straßen fegen. Zu erfragen Sophienstraße 8, parterre.

Verloren

wurde auf dem letzten Maskenball eine lange blonde **Haarflechte.** Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: Amalienstraße 77 im dritten Stock des Seitenbaues. *2.2. 6.2.

* Ein Kinder mädchen verlor vorige Woche in der Mühlburger-Allee ein Vorkemmonnaie mit 6 M. 90 Pf. Inhalt. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Zadenstraße 10, parterre, abzugeben.

2.1. Vor einigen Tagen gingen zwei Hirschkranen (Bänke) und ein Kehrkranchen (Kammerer), beide in Form von Eichen in Gold gefasst, verloren. Der Finder des Eichen oder Andern wird um Abgabe gegen Belohnung, Hinkel 27 im Laden ersucht.

Ein kleineres Haus,

stott eingerichtet, zum Alleinbewohnen, mit Gärten, in bester Lage der Stadt, wird Wegzugs halber dem Verkauf ausgesetzt. Unterhändler verboten. Offerten unter **Seh. 30** befördert das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Bestandstraße

zu verkaufen ein elegant gebautes dreistödiges Haus mit Vorgarten, in jedem Stockwerk befinden sich je 5 Zimmer, Bad und Küche. Preis 50000 Mk. Näheres bei **W. Gutekunst,** Doylasstraße 2.

Zu verkaufen: Gasthöfe, Restaurants, Villen, Häuser etc. durch **J. Müller,** Bureau Germania, Schützenstraße 4. 6.5.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Nippgarnitur, 1 neue Garnitur mit Fantasiestoffbezug, 2 halbfranzösische Bettladen, 1 Nacht- und 1 Waschtisch, 1 Kommode, verschiedene Stühle und sonstige Möbel werden wegen Platzmangel billigst verkauft: Hirschstraße 12.

Alte Trottoir- und Kellerplatten sind billig zu verkaufen: Lessingstraße 1 auf dem Bureau. 2.1.

Sarzer Kanarienvögel, 2 Paare, zur Zucht vorzüglich, sind billig zu verkaufen: Bismarckstraße 31 im 3. Stock. *

Für Wirthschaften

sich eignend, sind noch Tische, Stühle, Glas-, Porzellan- und Küchenschränke und noch Vieles mehr abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Zur gefälligen Beachtung!

Fortwährender Ankauf von Gold, Silber, Edelsteinen, Bettung, Möbeln, Herrenkleidern, altem Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Maschinerie, Geschäftsbüchern u. Briefen zum Einstampfen zu hohen Preisen.

Adressen beliebe man zu richten an: **Hess, Handelsmann,** 3.3. Kaiserstraße 138, zunächst der Infanteriekaserne.

Die allerhöchsten Preise für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt **A. Owig,** Durlacherstraße 85.

Empfehlung.

Unterschiedene empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsrube's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weißzeug, Uniformen, Borden etc. und zahlt hierfür die höchsten Preise.

Adressen bittet man direkt zu senden an **Frau Lazarus in Bruchsal,** Hauptstraße 60. 2.2.

Schwarzen Thee,

nämlich: feinsten **Souchong-Thee,** offen u. in Paquets, **„Decco-Thee“** mit Blüten in vorzüglichsten Qualitäten bei

Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

— **Pistazien, Citronen und Capern** empfiehlt billigt **Johanna Lieckesett,** Kaiserstr. 66.

Sehr gute Apfelschnitze per Pfund 30 Pfg. empfiehlt **L. Laub & Wwe.,** verlängerte Ritterstr. 11. 6.2.

Vorzüglicher chinesischer

Thee,

direkt bezogen, neue Ernte, 1/2-Pfund-Packete zu Mark 2.—

Grossh. Hofapotheke, Kaiserstraße 201.

Als ganz besonders preiswürdig empfehle ich eine gute, reine

Banille-Chocolade

per Pfd. 85 Pf. **Heinr. Rosenberg,** Chocolade-Fabrik, Kaiserstraße 14a. 5.8.

Melange-Marmelade

per Pfund 50 Pf., **Preiselbeeren** per Pfund 80 Pf., **Obst-Gelée** per Pfund 50 Pf.

empfehlen **Fr. Maisch,** Großherzoglicher Hoflieferant, Ludwigplatz 57. 13.8.

— **Kieler Sprossen und Bückinge** empfiehlt billigt **Johanna Lieckesett,** Kaiserstr. 66.

— **Göttinger und Braunschweiger Cervelat** und **Salami** empfiehlt billigt **Johanna Lieckesett,** Kaiserstr. 66.

Thüringer Cervelatwurst,

1^a Qualität, an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter Garantie für Reinheit **Mk. 1.30** das Pfund 24.15.

Hugo Hofmann, Arnstadt bei Gotha in Thür.

Apfelkraut (Apfelgelée)

frisch eingetroffen per Pfund 50 Pfg. bei **L. Laub & Wwe.,** verlängerte Ritterstraße 11. 3.2.

Glycerin-Gold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden, die beste Seife, um einen zarten, weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei **J. Ohnimus,** Waldstrasse 39. 12.7.

Parquetbodenwische

nach **Pariser Art,** vorzüglichsten **Spiritus-Fußbodenglanzack** in allen Farben, **G. C. Hlsgens**

Deutscher Delglanzack für Fußbodenanstrich, **Stahlspäne**

empfehlen **Albert Salzer,** Kaiserstraße 140, **Ernst Salzer,** Kaiserstraße 69.

Räucher-Pulver,
Räucher-Lack,
Räucher-Karten,
Räucher-Essig,
Räucher-Kerzchen

empfehlte
die Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Großherzogl. Hoflieferant.

10.4. Für Konfirmanden.
Cachemires,
schwarz, weiss, orème,
1a Qualitäten, extra billige Preise.
Hch. Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

STASSE CARLFR

Bazar Raupp

Carl Friedrichstraße 3
empfehlte
Carl Friedrichstraße 3

fein reiches Lager in:
Krausen
in weiß, schwarz, farbig u. mit Perlen,
Bänder in allen Farben,
Herren-Kragen,
Manschetten u. Cravatten.
Große Auswahl in
Knöpfen
per Duzend von 15 Pfg. an
(für Kleider).
Spitzen in allen Farben.
3 Karl-Friedrichstraße 3,
Filiale: 6.4.
Werderplatz 37.

ARLFR
KRAUPP
BAZAR

Arbeitskleider,
Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei
Friedrich Marsels,
Herren- und Knabenkleider-Magazin,
123 Kaiserstraße 123.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Obligationen und Actien zu billigen Conditionen. 3.2.
Couponseinslösung.
Börsenaufträge vermittele ich gegen eine kleine Provision.
W. Rosenberg, Bankgeschäft,
Waldstr. 41, Ecke der Kaiserstr.

Konfirmanden-Costumes,
Jacken, Mantellets, Kinderkleider, Frühjahrsjacken etc. werden solid und geschmackvoll nach Maß angefertigt in dem
3.1.
Special-Geschäft für Kinder-Garderobe
L. Fritsch,
Waldstraße 38.

Eine schöne Auswahl **Trauerhüte** von den einfachsten bis zu den feinsten halte stets vorrätig, was empfehlend anzeigt
M. Räuber,
Waldstraße 35.

Gesang- u. Gebetbücher
in allen Preislagen bei
W. Ludin,
Kreuzstraße 18, gegenüber der Mädchenschule. 3.2.

Reiseartikel,
als: große Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen, Umhängtaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Feldflaschen, Trinkbecher und Damentaschen empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Julius Meyer, Kaiserstraße 211.
Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.
8.3. Elegant und gut gearbeitete **Damen-Zugstiefel** in verschiedenen Ledersorten empfiehlt zu billigen Preisen
W. Riegel, Schuhmachermeister,
Fürstlich Hohenzollern'scher Hoflieferant,
Karl-Friedrichstraße 2, beim Schlossplatz.

Die
Emmericher Waaren-Expedition,
Kaiserstrasse 124,
empfehlte
unter Garantie des Reingeschmacks

Proben von 1/3 Pfd. **China-Thee** Verkauf in Packeten von 1/2 und 1 Pfd.

Nr. 174	Extrafine Souchon	per Pfund	5 M. 20 Pf.
" 176	Extrafine Moning Congo	"	4 " 20 "
" 177	Choicest New Seasons Souchon	"	3 " 90 "
" 178	Finest Flowery Pecco (Blüthen) nur zum Mischen zu empfehlen	"	5 " — "
" 180	Superfine Soepoey Pecco (schwarz mit weiss)	"	2 " 70 "
" 181	Finest Lapseng Souchon (schwarz)	"	3 " 50 "
" 182	Finest Souchon (schwarz)	"	2 " 70 "
" 185	Extra Kysow Congo (schwarz)	"	2 " 10 "
" 186	Feinster Souchon-Grus	"	1 " 80 "
" 187	Extrafine Ceylon-Thee	"	3 " — "

Melange-Thee

" 194	Moning Congo-Melange	"	4 " 70 "
" 195	New Seasons Souchon-Melange	"	4 " 40 "
" 169	Feinste Pecco-Melange	"	3 " 90 "
" 170	Lapseng Souchon-Melange	"	3 " 50 "
" 171	Pecco-Melange	"	3 " 20 "
" 172	Souchon-Melange	"	2 " 70 "
" 173	Extra Souchon-Melange	"	2 " 30 "
" 175	Congo-Melange	"	2 " 10 "

Unsere beliebtesten Sorten sind die mit stärkerer Schrift gedruckten.

Bourbon-Vanille.
Nr. 949 Feinste krystallisirte Bourbon-Vanille per Stange — M. 20 Pf.
NB. Bei 6 Stangen à M. 1.20 fügen wir einen luftdicht verschlossenen Glas-cylinder gratis bei.
Preis-Courant gratis und franco.

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.

Liebe's lösliche Leguminose,
wohlgeschmeckende, für leichte Verdauung vorbereitete, an Eiweiß besonders reiche, daher hochwertige, billige Suppendiät, ärztlich erprobt in der Reconvalescenz nach Fieber (Typhus), bei zehrenden Krankheiten (Schwindsucht) und da, wo Fleischkost zu meiden ist (Magen- und Darmleiden) verordnet. 5.3.
IN DEN APOTHEKEN Lager Karlsruhe: Stadtpothete; in Nassau: Stadtpothete, und in denen von Durlach, Dorsheim, Weingarten.

Sodener Mineral-Pastillen
bereitet aus den Salzen der Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Soden unter ärztlicher Kontrolle. Dieselben sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch den Ort so Husten und führen Heilung herbei. Neuzern wohlbekannt ist ihr Einfluss bei den verschiedenen Catarrhen Tuberkulose, bei chronischen Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet sind; bei habituellem Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leberanschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes und mild abführendes Verhalten erfordern. Sind solche Affectionen mit Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine besonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 36 Pfg. Vorhältig in den Apotheken
General-Depot Ph. Herm. Fah, Frankfurt a. M.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch**, Groß. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben. Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Frühjahrspaletots u. Regenmäntel

für Mädchen bis zu 15 Jahren,

Tricot-Kleidchen und Coillen, Schürzen

in allen Arten, ferner

Tricot- und Stoff-Anzüge sowie Paletots

für Knaben bis zu 6 Jahren

empfiehlt in reichster Auswahl

L. Fritsch,

Special-Geschäft für Kinder-Garderobe,

Waldstraße 38.

3.1.

Das Neueste in
**Aufsteck-Kämmen,
Kopf- und
Flechten-Nadeln**

empfiehlt 3.2.

Friedrich Blos,
F. Wolff & Sohn's Détail.

Zahn-Klinik

für Damen und Herren.

Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombieren. Zähne werden gut gereinigt. Gebisse werden in 6-7 Stunden gut sitzend nach der neuesten Methode hergerichtet.

Alles unter Garantie bei

Frau Eliesä Glöckler aus Mannheim.

Sprechstunde täglich von Morgens 8 bis

Abends 7 Uhr:

Ludwigsplatz 59, zwei Treppen hoch.

Zahnpulver, welches die Zähne in bestem Zustand erhält, Zahntropfen und Zahnbürsten sind täglich zu haben.

Erste Karlsruher Privatpost

S. Zentner, Ecke der Kronen- u. Kriegstraße.

Privatbriefmarken à 2 Pf.

Postkarten à 2 Fig.

Circulars, Preislisten, Familien-Anzeigen etc. bei größeren Auflagen nach Uebereinkunft billiger. Täglich mindestens zweimaliges pünktliches Ausbringen. 6.4.

Circus Corty-Althoff,

Karlsruhe,

in der Ausstellungsballe.

Heute Freitag den 25. Februar 1887, Abends 7 1/2 Uhr: **Große Extra-Vorstellung.** Jongleur-Produktionen auf tragbarem Pferde, ausgeführt von Herrn Pierre Althoff jr. Lucia, ungarische Vollblut-Schimmelstute - Senner Race - in einem ganz neuen Genre in Freiheit dressirt und vorgeführt vom Regisseur Herrn Dreßler. Auftreten der berühmten Reitskünstlerin Fel. Helene Gierach. Rembrandt, ostpreussisches Vollblutpferd, in der hohen Schule geritten von Fräulein Adele Althoff. Auftreten des renommirten Reitskünstlers Mr. Frank Melville. Commandeur, Vollblut-Rothschimmelhengst, in der hohen Schule geritten von Herrn Pierre Althoff jr. Auftreten der weltberühmten Gymnastiker Gebrüder Peasy am dreifachen Reck. Fantastische Contro-Dance, mit 8 Vollblutpferden geritten von 4 Damen und 4 Herren in Costümen à la Moyon-äge. Preise der Plätze: Logen sitz 3 M., nummerirter Sperrsit 2 M., 1. Platz 1 M. 50 Pf., 2. Platz 1 M., Gallerie 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Kasseneröffnung von Vormittags 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen. Morgen Samstag den 26. Februar 1887, Abends 7 1/2 Uhr: Große brillante Vorstellung. Alles Uebrige durch Zettel und Programme.

Hochachtungsvoll

Corty-Althoff, Direktoren.

* Frischgelegte Elässer Eier,

nur schöne Paare, das Hundert zu M. 5.30 sind zu haben: Marienstraße 21 im Hinterhaus, parterre.

Strohhut-Wäsche.

Meine diesjährigen Formen sind fertig gestellt und werden Strohüte zum Waschen, Färben und Façonniren jetzt schon angenommen. 2.1.

Strohhut-Fabrik

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Milchkur- und Kefyr-Anstalt.

Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß ich in meiner schon seit Jahren allein unter Kontrolle des Ortsgesundheitsrathes stehenden Milchkuranstalt außer der nur aus Trockenfütterung gewonnenen Kur- und Kindermilch von jetzt ab auch acht kaukasische Kefyrmilch (mit oder ohne Eisen) nach Anleitung einer der ersten kaukasischen Kefyr-Anstalt und nur aus Milch von meiner Trockenfütterung bereite.

Dieses wohl das vorzüglichste Nähr- und Kurmittel ist nach ärztlicher Verordnung angezeigt bei Magen- und Darmkatarrh, Blutarmuth, Lungen- und Nervenleiden, Schwächezuständen, Skropheln etc. Bei Säuglingen als Ersatz für Muttermilch (für Kinder besonders zubereitet).

Bei dem hohen Werth, welchen schon meine Milch gegenüber der gewöhnlichen Milch hat und bei der pünktlichen und genauen Behandlung nach russischem Originalverfahren glaube ich im Stande zu sein, hierin das Bestmögliche bieten zu können und lade zu deren Gebrauch höflichst ein.

Bestellungen möge man rechtzeitig mit dem Vermerk mild oder kräftig, welches zwar ärztlichem Ermessen überlassen gehört, in meiner Milchkur- und Kefyr-Anstalt, Kriegstraße 17, parterre, machen, da dieselbe nur auf Bestellung frisch angefertigt wird.

Hochachtungsvoll

Birkenmeier'sche Milchkur- und Kefyr-Anstalt,
Kriegstraße 17.

3.1.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

Zur Abwehr.

In einer Collectiv-Annonce von fünf hiesigen Firmen wird behauptet, daß hier in weißen Brocksfaden eine geringere Sorte, als bisher hier üblich, verkauft werde.

Da wir, soviel wir wissen, hier die einzigen sind, welche alle Waaren bedeutend billiger als unsere Concurrnz verkaufen, so sehen wir uns veranlaßt, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß wir das angeführte Brooks six cord, 500 Yard, rothe Etiquette, zu 28 Pfg. per Rolle verkaufen und bitten ebenfalls, die Etiquette genau zu beachten.

Wir bedauern aufrichtig, daß wir genöthigt sind, zur Vertheidigung unserer angezweifeltten Reellität der Concurrnz in so scharfer Form entgegen treten zu müssen.

Herm. Sobernheim & Co.,

Samburger Engros-Lager.

Eine Parthie gut erhaltene Cartons in verschiedenen Größen, für Pug- und Modeartikel passend, werden billigt abgegeben bei

Isidor Mayer,
165 Kaiserstraße 165.

Soeben erschien:
Brückner W., Stadtpfarrer. Die vier Evangelien, nach dem gegenwärtigen Stande der Evangelienkritik. Preis 2 Mk.
Vorräthig bei **Th. Ulrich,** Buchhandlung, Kaiserstrasse 157.

Soeben erschienen in dem Verlag von J. F. Richter in Hamburg:

Deutsche Zeit- und Streitfragen.

Neue Folge, Heft 13/14.

Die vier Evangelien

nach dem gegenwärtigen Stande der Evangelienkritik.

Von **Wilh. Brückner,**

Stadtpfarrer in Karlsruhe.

Preis 2 Mark.

Vorräthig in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 14.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste meines unergelichen Gatten, des

Hofrath und Professors

Dr. A. Birnbaum,

sowie für die zahlreiche Blumenbewende und feierliche Leichenbegleitung, besonders auch Seltens der Corporationen der technischen Hochschule, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Tiefbetrübt

Dora Birnbaum.



Schützen-Gesellschaft.

22. Samstag den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet im Hotel Erbprinzen die

General-Versammlung

statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstehenden über die Thätigkeit im verflossenen Jahre;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Berathung und Beschlussfassung über einkommende Anträge;
- 4) Neuwahl des Verwaltungsrathes.

Die Rechnung von 1886 ist bei unserm Sekretär Herrn **Adolf Ulrich,** Kaiserstraße 201, zur Einsicht der verehrl. Mitglieder aufgelegt.
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Februar. I. Quartal. 29. Abonnem.-Vorstellung. **Die weiße Dame.** Oper in drei Akten. Musik von Boieldieu. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 27. Februar. I. Quartal. 30. Abonnements-Vorstellung. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 27. Februar. Theater in Baden. Zweite Vorstellung außer Abonnement. Gastdarstellung des Herrn **Friedrich Haase,** Hofschauspiel-Director und Ehrenmitglied des Dresdener Hoftheaters. **Ein feiner Diplomat.** Lustspiel in einem Akt, frei nach Scribe von Wilh. Mejo. **Eine Parthie Piquet.** Lustspiel in einem Akt von Fournier. **Die Wiener in Paris.** Genrebild in einem Akt von Karl v. Holtei.

Für Confirmanden:

Mädchen-Zug- und Knopfstiefel,
Knaben-Zug- und Schaftstiefel

empfehlen in der allergrößten Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten und in jeder Preislage

J. & S. Hirsch,

Ecke der kleinen Kirche.

Geselliger Verein Eintracht G. G.

Die Herren Genossenschaftler werden hiermit zu der am Freitag den 25. Februar a. c., Abends 8 Uhr, im kleinen Saale stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

mit dem Anfügen höflichst eingeladen, daß die Tagesordnung im Restaurationslokale der Gesellschaft angeschlagen ist.

Karlsruhe, den 7. Februar 1887.

Der Vorstand:

B. Finckh. Chr. Vogel.

33.

Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 26. Februar 1887

Abendunterhaltung.

22. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Die Gallerie bleibt an diesem Abend geschlossen.

Folgt ein Zweites Blatt.